Lehr-Vertrag.

Zwischen dem Müller Franz Spengler & Inst.
Name Vorname Stand
in Winden / Lehn Kreis: Unterlehn Gräthstraße, Nr. 1
als Lehrherr einerseits und
dem Müller Christian Arbeiter
Name Vorname Stand
in Winden Trift Straße, Nr. 56
als gesetzlichem Vertreter
des Müller Walter und diesem selbst
Name Vorname
andererseits
ist heute folgender Lehrvertrag abgeschlossen worden:

§ 1.

Herr Müller Franz nimmt den am 27^{ten} Februar 19 23
zu Winden Kreis Unterlehn geborenen Müller Walter
als Lehrling zur Erlernung des Spengler & Installateur-Handwerks an.

Die Lehrzeit beträgt 4 Jahre (vgl. Anm. 1). Sie beginnt am 1^{ten} Mai
19 22 und endigt am 1^{ten} April 19 27.

§ 2.

Die ersten 4 Wochen der Lehrzeit, also die Zeit bis zum 1^{ten} Juni 19 22
gelten als Probezeit (vergl. Anm. 2). Während dieser Probezeit kann das Lehrverhältnis jederzeit durch
einseitigen Rücktritt ohne Entschädigungsanspruch aufgelöst werden.

Erfolgt nach Ablauf des letzten Tages der Probezeit von keiner Seite ein Rücktritt, so tritt
dieser Lehrvertrag voll in Kraft.

In Fällen von Krankheit — wenn deren Dauer insgesamt 4 Wochen überschreitet — steht
dem Lehrherrn das Recht zu einer Verlängerung der Lehrzeit um die stattgefundene Versäumnis-
dauer, vorbehaltlich der Vorschrift des § 130 a Abs. 1 R.G.D., zu.

Als Krankheit im Sinne dieser Bestimmung gilt nur die mit Arbeitsunfähigkeit verbundene
Dauer der Krankheit.

Die Zeit, die der Lehrling unentschuldigt der Lehre fernbleibt, hat er nachzulernen, falls
der Lehrherr nicht von seinem Recht Gebrauch machen will, den Lehrvertrag aus diesem Grunde
zu lösen.

§ 3 (vergl. Anm. 3).

Das von dem Vater — Mutter — Vormund — zu zahlende Lehrgeld beträgt Mark
und ist in Raten von Mark zu zahlen und zwar:

am ^{ten} 19 mit Mark,
am ^{ten} 19 mit Mark,
am ^{ten} 19 mit Mark.

Der Lehrling hat, wenn die vorzeitige Auflösung des Lehrvertrages durch sein Verschulden statt-
findet, keinen Anspruch auf Rückerstattung des Lehrgeldes. Wird der Lehrvertrag durch Verschulden
des Lehrherrn vorzeitig aufgelöst, so ist das Lehrgeld zurückzuzahlen.

Anmerkungen: 1) Für die Dauer der Lehrzeit sind die besonderen Vorschriften der Handwerkskammer-
oder Innung zu beachten. Verkürzung der Lehrzeit bedarf der Genehmigung der Handwerkskammer.

2) Die Probezeit hat mindestens vier Wochen zu betragen und darf die Dauer von drei Monaten nicht über-
steigen. Sie ist in die Lehrzeit einzurechnen.

3) § 3 kann nach Vereinbarung gestrichen oder abgeändert werden.